

Pressemitteilung

Mitgliederversammlung der LEBENSHILFE Niedersachsen in Gifhorn

Haverkamp erteilt einer weiteren Kommunalisierung eine Absage

(Gifhorn 05.11.2011) Auf der heutigen Mitgliederversammlung der LEBENSHILFE Niedersachsen forderte der Vorsitzende Franz Haverkamp die gleiche Behandlung von Menschen mit Behinderung bei der Geltendmachung von Sozialleistungsansprüchen. „Wir bekommen immer mehr Rückmeldungen, dass Menschen mit Behinderungen insbesondere aufgrund der Kassenlage der einzelnen Kommunen unterschiedlich behandelt werden. Dies darf nicht sein“, sagte Haverkamp in seiner Rede und erteilte einer weiteren Kommunalisierung eine klare Absage. „Wir benötigen einheitliche Standards statt eines noch größeren „Flickenteppichs“.“

Das Thema „Flickenteppich in der Eingliederungshilfe“ war das Schwerpunktthema auf der Mitgliederversammlung. Es wurde aus wissenschaftlicher Sicht von Prof. Dr. Wolfgang Schütte von der Hochschule für Angewandte Wissenschaft in Hamburg beleuchtet. Prof. Dr. Schütte ging auf die Entwicklung in der Eingliederungshilfe seit dem Jahr 2001 ein und widmete sich schwerpunktmäßig den örtlichen Ungleichheiten. Haverkamp versprach, dass sich die LEBENSHILFE Niedersachsen auch 2012 intensiv mit dem Thema beschäftigen wird.

Ein weiteres Thema war das Positionspapier der LEBENSHILFE Niedersachsen, das vor einem Jahr beschlossen und in diesem Jahr in den Gremien des Landesverbandes sowie von den Mitgliedsorganisationen diskutiert wurde. „Mit diesem Positionspapier geben wir unseren Mitgliedern eine Orientierung, wie wir uns im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention weiter entwickeln können,“ so Franz Haverkamp. Im Rahmen

Geschäftsführender Vorstand:
Franz Haverkamp · Osnabrück *Vorsitzender*
Ingrid Koch · Goslar *stellv. Vorsitzende*
Peter Welminski · Müden *stellv. Vorsitzender*
Dietmar Krüger · Köln *Schatzmeister*

Geschäftsführer:
Kersten Röhr

Sitz des eingetragenen Vereins
Hannover / Niedersachsen

Vereinsregister des AG Hannover
Reg.-Nr. VR 36 15

Bank für Sozialwirtschaft Hannover
Konto 7 400 500
BLZ 251 205 10

des Verbandstages werden die Inhalte des Positionspapiers am 17. März 2012 in Hannover weiter entwickelt.

Die LEBENSHILFE für Menschen mit geistiger Behinderung Landesverband Niedersachsen e.V. wurde am 13. Oktober 1962 von 10 Orts- und Kreisvereinigungen gegründet. Heute gehören dem Landesverband 108 Mitgliedsorganisationen mit ca. 16.500 Einzelmitgliedern an. Über 75 % aller in Niedersachsen tätigen teilstationären Eingliederungseinrichtungen haben sich im Landesverband der LEBENSHILFE als ihrem Dach- und Fachverband zusammengeschlossen. Die LEBENSHILFE ist Elternvereinigung, Fachverband und Trägerin von Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung. Der Selbsthilfegedanke hat dabei große Bedeutung. Die Geschäftsstelle des Landesverbandes der LEBENSHILFE hat ihren Sitz in Hannover.

Kontakt:

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Landesverband Niedersachsen e. V.

Pelikanstr. 4

30177 Hannover

Tel.: 0511.909 25 70

FAX: 0511.909 25 711

E-Mail: landesverband@lebenshilfe-nds.de

Ihr Ansprechpartner:

Frank Steinsiek

Tel.: 0174.196 72 44